

MENSCHEN IN UNSERER STADT

# Bauen und Basteln gegen das Handicap

Dieter Lawrenz' neues Hobby seit dem Schlaganfall

Wenn Dieter Lawrenz sitzt, sieht er aus wie jeder andere 68-Jährige auch. Doch wenn er sich erhebt und ein paar Schritte geht, fällt dem Betrachter das linke Bein auf – er zieht es leicht schlurfend nach. Seit einem Schlaganfall vor sechs Jahren kann er seine linke Seite nur eingeschränkt nutzen. Seine linke Hand ist nahezu unbrauchbar geworden.

Dennoch hat der gebürtige Dortmunder nach diesem Schicksalsschlag nicht aufgegeben, sondern vor etwa vier Jahren seine Leidenschaft für den Modellbau entdeckt. Kürzlich erst hat er die „Queen Mary 2“ fertiggestellt. „Einen Monat habe ich dafür gebraucht“, erzählt Lawrenz. Und dies ausschließlich mit der rechten Hand! Seine Linke nutzt er dazu, um – etwa beim Öffnen der Verpackung – ein Verrutschen der Gegenstände zu verhindern.

Hilfe lehnt er beim Basteln strikt ab. Seit drei Jahren wohnt er im Altenpflegeheim „Haus Alte Liebe“. Je nach Lust widmet er sich – „eigentlich täglich“ – für einige Stunden seinem Hobby.

Bewunderung erfährt er dabei nicht nur von seinen Kindern – der gelernte Schmied hat vier Töchter und zwei Söhne –, sondern auch von all jenen, die seine Lebensumstände kennen. Eine gute Sache auch für die Motorik, betont Tochter Helga Gato Torres: „Die ganz kleinen Modelle sind schwierig für ihn – aber auch die bekommt er hin.“

Deshalb unterstützt die Familie seine Leidenschaft. Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke für ihn sind dann leicht zu finden.

Das nächste Modell liegt auch schon in seinem Schrank bereit: die Titanic im Maßstab 1:570. „Zwei Monate werde ich wohl brauchen“, schätzt Lawrenz. (so)



# Kegler siegessicher

Auswärtswochenende für die KSG Cuxhaven

CUXHAVEN. Am Wochenende peilt die KSG Cuxhaven in der 2. Sportkegel-Bundesliga der Herren gegen die SG Springe/Sarstedt und gegen die Reserve vom Deutschen Rekordmeister Rivalen Hannover Punktgewinne an. Am heutigen Sonnabend geht es nach Springe am Deister. Die KSG spielt dort voll auf Angriff und es sind alle Spieler, bis auf Alexander Zengler, einsatzbe-

reit. Am Sonntag heißt der Gegner Rivalen Hannover II. Der Aufsteiger ist mit erfahrenen Bundesligaspielern, allerdings auch mit guten Nachwuchskräften gespickt. Der amtierende Nationalspieler und Deutsche Meister Hans-Peter Buschbeck, sein Sohn Malte und Jörg Storsberg könnten in dieser Begegnung den Unterschied zugunsten der Cuxhavener ausmachen. (mb)

WORT ZUM SONNTAG



HEINZ SZOBRIES, PASTOR I.R.

## Gerechtigkeit, die vor Gott gilt

Liebe Leserinnen, liebe Leser, empfinden Sie den Wochenspruch als Schreckschmerz? Oder freuen Sie sich darauf, dass alles ans Licht kommt? Die Rede vom Endgericht und ihre vielen Facetten wurde und wird missbraucht, um Menschen Angst einzujagen und moralischen Druck auszuüben. Andererseits gibt es die hässliche Schadenfreude, dass sich auch raffinierte Betrüger am Ende verantworten müssen.

Furcht vor dem Ende genommen. Was ihnen schaden könnte, davon sind sie bereits erlöst. Das Leiden und Sterben Jesu Christi befreit alle, die an ihn glauben, von den Lasten der Schuld und der Versäumnisse. Sie sind zuversichtlich, dass sich dieser Glaube bestätigen und ihre Zukunftshoffnung sich erfüllen wird. Ihre Zuversicht verführt sie nicht zur Lethargie und schon gar nicht zum Hochmut. Sie haben ein Ziel vor Augen. Sie wollen ihrem Erlöser begegnen. Die Vergeltung ihrer Schuld, die Rechtfertigung aus dem Glauben soll endgültig, gewissermaßen richterlich bestätigt werden.

Wer das kommende Gericht auf sich bezieht, fürchtet sich im allgemeinen vor einer Justiz, die – jenseits unserer Vorstellungen – irgendwo in der Ewigkeit angesiedelt ist. Wem dagegen beim Stichwort Gericht andere Menschen einfallen, dem erscheint die Endabrechnung zumeist gerecht.

Sie wird für sie das Wort vom Gericht Gottes ein Ansporn zu sagen: „Wir setzen unsere Ehre darin, dass wir ihm gefallen“ (so der voranstehende Vers). Die Aussicht auf das Gericht begründet geradezu ihre Absicht, sich so zu verhalten, dass Gott Gefallen daran finden kann. Damit bekommt das gegenwärtige Leben – die Zeit vor dem Friedhof –, eine andere Dimension, nämlich die Zielrichtung auf eine endgültige Zukunft – auf die Zeit nach dem Friedhof.

Doch dieser Satz des Apostels Paulus steht in einem anderen Zusammenhang. Er spricht Menschen an, die das endgültige Gericht Gottes als Zeichen der Vollendung ansehen. Es sind Christen – damals in Korinth, heute wahrscheinlich in Cuxhaven und in aller Welt. Sie kennen den, der auf dem Richterstuhl sitzt. Sie haben keine Angst, denn er hat ihnen die



## Musikalische Nostalgie und topaktuelles Autodesign

Eine doppelte Premiere erlebte das Autohaus Köster in der Abschnede am Donnerstag: Im Rahmen des Hermann-Raue-Musikfestivals präsentierte Familie Köster zum einen das Jan-Hendrik Ehlers Trio mit dem hinführenden Programm „Swinging 50ies“ – zum anderen dürften rund 200 Gäste schon einen ersten Blick auf den neuen sportlichen Volvo V60 werfen, der an diesem Wochenende offiziell vorgestellt wird. Pianist Jan-Hendrik Ehlers und seine Kollegen, Sänger und Bassist Ulrich Gadau sowie Schlagzeuger Joachim Remus, sorgten vom ersten Takt an für lang anhaltende gute Stimmung und wippende Füße. Durch die Gastsängerin Tina Andres bekam das Konzert, das vom Publikum mit begeistertem Applaus gefeiert wurde, einen besonderen Akzent – erst nach mehreren Zugaben durften Musiker und Publikum zum gemächlichen Teil übergehen. Videos auf [www.cn-online.de](http://www.cn-online.de). (trs)

# Tag für Tag morgens frisch und kostenfrei

E-Mail-Adventskalender kommt vom 28. 11. bis 25.12. auf den Desktop

CUXHAVEN. Einen kostenlosen E-Mail-Adventskalender bietet das Team der St. Bonifatius-Kirche in [www.funcity.de](http://www.funcity.de) 2010 bereits zum achten Mal an. „Gedanken im Advent“ gibt es an jedem Tag morgens früh per E-Mail.

Die geistlichen Impulse stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Herberge finden!“. Bilder, Schlagworte und Zitate werden mit kurzen Impulsen verknüpft und laden so ein, sich jeden Tag neu bewusst zu werden, wer da am 24./25. Dezember eigentlich eine Herberge braucht.

Der ökumenische Adventskalender beginnt am 1. Adventssonntag (28. November) und endet am ersten Weihnachtstagsfest. Damit bietet die Internetkirche einen „echten Adventskalender“ an, der in diesem Jahr 27 „Türchen“ umfasst. Da für viele Men-

schden der allmorgendliche E-Mail-Abwurf fest zum Start in den Tag gehört, bieten die Autoren mit den „Gedanken im Advent“ die Möglichkeit, einen kurzen Moment inne zu halten und den Advent bewusst zu erleben, sagt Rainer Gelhot, Gemeindefreier und Internetseelsorge-Beauftragter im Bistum Osnabrück. Er hat zusammen mit Norbert Lübke, Referent im St.-Jakobushaus in Goslar und Internetseelsorge-Beauftragter im Bistum Hildesheim, den E-Mail-Kalender gestaltet.

Beide arbeiten seit rund zehn Jahren in der Internetseelsorge und haben auch schon in den vergangenen Jahren die „Gedanken im Advent“ und das Pendant der Fastenzeit, die „Oster-Wege“ gestaltet und geschrieben.

Im letzten Jahr haben rund 1500 Personen aus ganz Deutschland und zum Teil auch aus dem

# Offenbar werden vor Christi Richterstuhl

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag: Gottesdienste vom 13. bis 19. November 2010

CUXHAVEN. Die Losung für die Woche vom 13. bis 19. November 2010 steht im 2. Brief an die Korinther, Kapitel 5, Vers 10: „Wir müssen offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“ Als Leseempfehlungen werden aus dem Matthäus-Evangelium, Kapitel 25, Vers 31-46, aus dem Brief an die Römer, Kapitel 8, Vers 18-23 (24-25) (gleichzeitig Predigttext) und Psalm 50 angegeben.

Zu folgenden Terminen feiern die christlichen Gemeinden am Sonntag Gottesdienst, sofern nicht anders angegeben:

**Evangelisch-luth. Kirchen**  
St. PETRI, Arno-Pötzsch-Platz: 9.30 Uhr mit Pastor Manfred Gruhn im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes, anschl. Kirchenkaffee. **Mi., 17.11.: 9.30 Uhr** gemeinsamer Gottesdienst in der St.-Abundus-Kirche, Groden. **MARTINSKIRCHE**, Ritzebüttel: 10 Uhr mit Pastor Jürgen Köster. **Mi., 17.11.: 8.30 Uhr und 9.45 Uhr** gemeinsame Schulgottesdienste für die Abendrothschule und die Ritzebütteler Schule mit Pastor Jürgen Köster. **GNADENKIRCHE**, Pommernstraße: 11 Uhr mit Pastor Hans-Christian Engler. **EMMAUSKIRCHE**, Regerstraße: 11 Uhr mit Pastorin Hella Mahler. **Mi., 17.11.: 9.30 Uhr** gemeinsamer Gottesdienst in der St.-Abundus-Kirche, Groden. **St. GERTRUD**, Döse: 9.30 Uhr mit Pastor Florian Schwarz. **Mi., 17.11.: 9.30 Uhr** gemeinsamer

Gottesdienst in der St.-Abundus-Kirche, Groden. **JOHANNESKIRCHE**, Sahlenburg: 9.30 Uhr mit Pastor Hans-Gerd Deyda. **St. ABUNDUS**, Groden: 9.30 Uhr mit Pastor Andreas Wesselmann-Mahler, anschl. Zeit für Gespräche. **Mi., 17.11.: 9.30 Uhr** gemeinsamer Buß- und Bettag-Gottesdienst von St. Gertrud, Emmaus und St. Petri mit Pastor Andreas Wesselmann-Mahler. **St. NICOLAI** Altenbruch: 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal mit Pastor Dr. Lutz Meyer. **Di., 16.11.: 18.30 Uhr** Friedensgebet. **Mi., 17.11.: um 19 Uhr** Gottesdienst mit Pastor Dr. Lutz Meyer. **KREUZKIRCHE** Altenwalde: um 11 Uhr mit Pastorin Reni Kruckemeyer-Zettel, anschl. Andacht am Mahmal Altenwalde, **12.30 Uhr** Andacht am Mahmal Holte-Spangen, um **14 Uhr** Andacht am Mahmal Franzburg, um **14.30 Uhr** Andacht am Mahmal Gundorf, um **15 Uhr** Andacht an der Friedhofskapelle Oxdstedt, um **15.30 Uhr** Andacht am Mahmal Berensch. **Mi., 17.11.: 11 Uhr** You go! Jugendgottesdienst zu Buß- und Bettag mit dem Gemeindegeldkonvent, **15 Uhr** Abendmahlgottesdienst in Franzburg mit Pastor Hans-Gerd Deyda, **19 Uhr** Segensgottesdienst mit Pastorin Alexandra Schwarz und Lektoren. **St. JACOBI**, Lüdingworth: um 9.30 Uhr mit Pastor Stefan Bi-

schoff, anschl. Kranzniederlegung auf dem Friedhof. **Mi., 17.11.: 19 Uhr** gemeinsamer Gottesdienst in Altenbruch. **SEEHOSPITAL** Sahlenburg: am 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr mit Diakon Burkhard Schmidt, am 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr mit Annemarie Höchtel. **KRANKENHAUS** Cuxhaven: am 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr mit Diakon Burkhard Schmidt, am 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr mit Annemarie Höchtel.

**Katholische Kirche**  
**St. MARIEN** Beethovenallee: **Sa., 13.11.:** 16.15 Uhr Eucharistiefieber (port.-deutsch). So.: 11 Uhr Eucharistiefieber, anschließend Eucharistie-Gemeinde-Gäste-Treff. **Di., 16.11.:** 15 Uhr Eucharistiefieber, anschließend Seniorennachmittag. **Mi., 17.11.:** 10 Uhr Eucharistiefieber, anschl. Gemeinde-Gäste-Treff, 18 Uhr Abendlob. **St. WILLEHAD**, Grodener Chaussee 21: **Do., 18.11.:** 8.30 Uhr Eucharistiefieber. **HERZ JESU**, Strichweg 5b: **Sa., 13.11.:** 18 Uhr Eucharistiefieber. So.: 9.30 Uhr Eucharistiefieber (poln.). **Fr., 19.11.:** 18 Uhr Eucharistiefieber. **ZWÖLF-APOSTEL**, Robert-Koch-Straße 16, Altenwalde: um 9.30 Uhr Eucharistiefieber, anschl. Gemeinde-Gäste-Treff. **Freikirchen**  
**ADVENTGEMEINDE** Strichweg 122: **Sa., 13.11.:** um 9.30 Uhr Bi-

# Erinnerungen an das Leben Walter Knapes

CUXHAVEN. Am morgigen 14. November erinnert sich eine treue Musik-Gemeinde an Walter Knape, der vor zehn Jahren, am 14. November 2000, im 95. Lebensjahr verstorben ist. Geboren am 14. Januar 1906 in Bernburg, war Walter Knape seit 1958 in Cuxhaven zu Hause, wo der studierte Pianist, Orchesterleiter und Komponist als Chorleiter und Musikpädagoge sowie als Leiter der Stadtchor-Konzerte wirkte.

Die reine Biografie des 1986 mit der Cuxhavener Schlossmedaille und 1990 mit dem Verdienstorden am Bande der Bundesrepublik Deutschland Geehrten sagt aber wenig aus über das Leben, das Walter Knape der von ihm „hochverehrten Frau Musica“ gewidmet hat.

Die internationale Musikwissenschaft schätzt seine von Cuxhaven ausgegangene Karl-Friedrich-Abel-Gesamtausgabe. Auch dürften sich noch viele ehemalige Cuxhavener Schüler seiner erinnern, ebenso wie Freunde und vielleicht noch ehemalige Chorsänger.

In den letzten zehn Jahren lebte auch das kompositorische Werk Walter Knapes durch Aufführungen seiner Kammermusikwerke, Lieder und Orgelwerke in verschiedenen Konzerten und in verschiedenen Städten, wie z.B. in Altenburg, Cadenberge, Cuxhaven, Bayreuth, Bernburg, Berlin (Konzerthaus), Dessau, Düsseldorf, Köthen, Leipzig, Magdeburg, München-Gladbach und Saalfeld.

Nicht zuletzt verfügt auch die Cuxhavener Musikbibliothek über die Kompositionen von Walter Knape, seine Karl-Friedrich-Abel-Ausgabe und Konzertschnitte auf CD. All dies bewerten seine Töchter nicht nur anlässlich des 10. Todestages als „... Dämme gegen das Vergessen ...“.

Am Todestag selber wird in der Leipziger Thomaskirche Walter Knapes Orgelstück „Kyrie“ gespielt. Für den 14. Januar 2011 ist die Aufführung verschiedener Werke Knapes, der zuerst in Magdeburg (bis 1925) und ab 1927 in Leipzig studiert und dort bis in die 50er-Jahre hinein gewirkt hat, im Rahmen der Ausstellungsöffnung „Malerei von Renate Herfurth“ geplant; einer Leipziger Künstlerin, welche unerwartet früh 2009 verstorben ist. (cn/trs)

# Religionsgemeinschaften

**DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT**, Bachstr.: 10 Uhr Gottesdienst, 11.05 Uhr Kindergottesdienst. **ZEUGEN JEHOVAS**, Södersteinstraße 87: Vers. So 9.30/Do 19 Uhr. **EV-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)** Altenwalder Chaussee 25: 10 Uhr mit Pastor em. Jürgen Spangenberg, Thema: „Worauf wir uns verlassen können“ (2. Kor. 5, 1-10). **FREIE CHRISTENGEMEINDE** ELIM Deichstraße: um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Erhard H. Pletz, Thema: „Gott, warum lässt Du das zu?“. **FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE** Cuxhaven Mozartstraße 21: um 9.30 und 11.15 Uhr mit Siegm. Borchert, Hamburg, Thema: „Kann man Gott genießen?“ 11.15 Uhr Kindergottesdienst **BUBBLEGUM** und Kinderbetreuung parallel. **CHRISTUS ZENTRUM** Cuxhaven, Niedersachsenstr. Fischhalle IX (1. OG): um 10 Uhr mit Pastor Gunner Behrendt. **NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE**, Theodor-Storm-Straße 2: um 9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst auch für Hörbehinderte (es gibt eine Übersetzung in die Gebärdensprache).